

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Laura Georges 563 - 4362 563 - 8422 laura.georges@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.02.2009
	Drucks.-Nr.:	VO/0132/09 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
12.05.2009	Bezirksvertretung Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
10.06.2009	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Freiligrathstraße - Querungshilfe in Höhe Haltestelle Roseggerstraße		

Grund der Vorlage

Verbesserung der Verkehrssicherheit

Beschlussvorschlag

Die Durchführung der Maßnahme Freiligrathstraße – Querungshilfe in Höhe Haltestelle Roseggerstraße wird zu Kosten in Höhe von 12.700€ beschlossen.

Einverständnisse

Der Beauftragte für den nichtmotorisierten Verkehr ist einverstanden.
Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Auf Anfrage einer Anwohnerin, ob in der Freiligrathstraße in Höhe 74 an der Haltestelle Roseggerstraße eine Querungshilfe aufgebracht werden könne, wurde der Bereich vor Ort überprüft.

Die Situation für den fußläufigen Verkehr wird in dem oben genannten Bereich als kritisch angesehen. Die Sicht auf herankommende Fahrzeuge ist für den Fußgänger, der von der bergwärts führenden Haltestelle in die Roseggerstraße oder in die Ganghoferstraße gehen möchte, aufgrund der Kurvenlage und der Topografie schlecht. (siehe Anlage 03)

Die Busse der Linien 644 und 646 fahren von Montags bis Freitags im 20 Minuten Takt. Laut der WSW ist das Aufkommen an ein- und aussteigenden Fahrgästen mit insgesamt 483 pro Tag im Durchschnitt an diesen Haltestellen sehr hoch. An der Haltestelle Roseggerstraße bergwärts Richtung Lichtscheid steigen 262 Fahrgäste pro Tag aus.

Zur Hilfe bei der Überquerung der 10m breiten Straße wird eine Mittelinsel baulich ausgeführt. Die Inselköpfe versehen mit fahrtrichtungweisenden Beschilderungen erhöhen die Erkennbarkeit aus der Entfernung.

Die Mittelinsel verkürzt zum einem dem Fußgänger die Überquerung der einzelnen Fahrbahnen und zum anderen verbessert sich die Sicht aus der Mitte der Fahrbahn auf die aus der Kurve herankommenden Fahrzeuge.

Die neu angelegte Sperrfläche führt den motorisierten Verkehr an der Mittelinsel vorbei. Sie verhindert gleichzeitig ein Überholen des Busses beim Aussteigen der Fahrgäste. Diese Lösung zur Anlegung der Sperrfläche ist das Ergebnis des „Team Verkehrssicherheit“. In diesem Team wurden verschiedene Varianten seitens der Verwaltung mit der Polizei und Vertretern der WSW unter Berücksichtigung aller Belange diskutiert.

Eine Verlegung der Haltestelle bergwärts ist auf Grund der Kurvenlage nicht möglich. Bergabwärts gibt es aufgrund der zu geringen Gehwegbreite keine ausreichende Wartefläche.

Die Mitglieder des Verkehrssicherheitsteams sind übereingekommen, dass es aus Verkehrssicherheitsgründen unbedingt notwendig ist ein Überholen der Busse zu unterbinden.

Kosten und Finanzierung

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 12.700€ stehen im Teilergebnisplan 2009 für die Produktgruppe 5401 „öffentliche Verkehrsflächen“ bei der Pauschale 4.205401.501.001 „Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Maßnahme soll in Abhängigkeit der Beschlussfassung durch den Verkehrsausschuss möglichst kurzfristig umgesetzt werden.

Anlagen

Anlage 01 – Lageplan

Anlage 02 – Detailzeichnung Behindertengerechte Querungshilfen

Anlage 03 – Foto